

Herr Bundesrat Albert Rösti
Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Energie, Verkehr und Kommunikation UVEK
Bundeshaus Nord
3003 Bern

per E-Mail: gesetzesrevisionen@bfe.admin.ch

Bern, 03.04.2025

**Indirekter Gegenvorschlag (Änderung des Kernenergiegesetzes) zur Volksinitiative
«Jederzeit Strom für alle (Blackout stoppen)»**

Stellungnahme von strasseschweiz – Verband des Strassenverkehrs (FRS)

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Gelegenheit, zu dem im Titel genannten Thema wie folgt Stellung nehmen zu dürfen.

Einleitende Bemerkungen

Der Bundesrat hat im Sommer 2024 beschlossen, die Volksinitiative «Jederzeit Strom für alle (Blackout stoppen)» abzulehnen. Stattdessen stellt er der Initiative den vorliegenden indirekten Gegenvorschlag entgegen. Der Gegenentwurf beabsichtigt das Neubauverbot für Kernkraftwerke aufzuheben, um die Stromversorgungssicherheit unter dem Aspekt des steigenden Strombedarfs zu erhöhen und Technologieoffenheit zu ermöglichen. Eine zuverlässige Versorgung mit Strom und stabile Preise sind für den Strassenverkehr essenziell.

Generelle Bemerkungen

strasseschweiz ist grundsätzlich mit der Vorlage einverstanden. Aus Sicht von strasseschweiz hat aufgrund der fortschreitenden Elektrifizierung des Strassenverkehrs die Versorgungssicherheit mit CO₂-armem Strom hohe Priorität. Wir unterstützen den technologieutralen Ansatz des Bundesrates, der alle Optionen zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit in Betracht zieht. Die Massnahmen können im Sinne der Preisstabilität dazu beitragen, den steigenden Strombedarf zu decken und die Versorgungssicherheit langfristig zu gewährleisten.

Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme unserer Stellungnahme und die Berücksichtigung unserer Anliegen. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

strasseschweiz – Verband des Strassenverkehrs FRS



Olivier Fantino
Geschäftsführer